

Niederschrift

zur 8. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2014/2019)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Donnerstag, den 12.03.2015 Fortsetzung Montag, den 16.03.2015	18.30 -23.00 Uhr 18.30 – 18.50	Festsaal des Alten Rathauses

Anwesenheit

Vorsitz

Jürgen Teichmann ,

Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz , Monika Fiedler entschuldigt am 12.03.2015, Martin Gollmer , Käthe Radom , Gerold Sachse , Janett Seiler , Stephan Wende entschuldigt am 16.03.2015,

CDU-Fraktion

Rolf Hilke , Jens Hoffrichter am 12.03. ab 18.40 Uhr, Uwe Koch , Karin Lehmann , Wolfgang Petenati ,

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Christian Dippe entschuldigt am 16.03.2015, Thomas Fischer , Kai Hamacher , Christina Krüger entschuldigt am 16.03.2015, Anja Miethke , Matthias Rudolph ,

SPD-Fraktion

Katja Dost , Klaus Hemmerling , Jürgen Luban , Sebastian Rausch , Elke Wagner ,

FDP-Fraktion

Eberhard Henkel , Reinhard Ksink entschuldigt am 16.03.2015,

Alternative für Deutschland (AfD)

Lars Aulich ,

Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Apitz am 12.03. ab 20.00 Uhr, Jens-Olaf Zänker ,

Bürgermeister

Hans-Ulrich Hengst ,

Verwaltung

Dr. Eckhard Fehse , Franka Koch , Anke Marggraf ,

Gäste

ca. 70 interessierte Gäste

Abwesend

SPD-Fraktion

Stefan Sarrach entschuldigt,

FDP-Fraktion

Lutz König entschuldigt,
Alternative für Deutschland (AfD)
Ulrich Anke entschuldigt,

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die 8. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung (Wahlzeit 2014/2019) und heißt alle Anwesenden insbesondere die zahlreichen Gäste der Sitzung herzlich willkommen.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit fest. Es sind (ab 18.40 Uhr bzw. 20.00 Uhr zwei weitere Stadtverordnete) 26 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der TOP 8.4. die DS-Nr. 6/057 wird von der Verwaltung zurückgezogen
Nachfolgende Anträge der Fraktion DIE LINKE und der SPD werden in der heutigen Sitzung eingebracht:

- . 8. Mai 2015: 70. Jahrestag gemeinsam würdig begehen
- . Sportstättenentwicklungskonzeption mit Investitionsprogramm erarbeiten
- . Einteilung und Benennung von Stadt- und Ortsteilen

Die BFZ-Fraktion beantragt die Vertagung des Beschlusses über den Haushalt (DS-Nr. 6/082/1) mit der Begründung der noch nicht vorliegenden Bestätigung des Landkreises zur Kreisumlage und den massiven Auswirkungen auf den Haushalt der DS-Nr. 6/089 aus dem nicht öffentlichen Sitzungsteil. Dieser **Antrag** wird 8 Ja- und 19 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

Die BFZ-Fraktion beantragt, die DS-Nr. 6/089 Beschluss zur Erweiterung eines Bürogebäudes einschließlich Finanzierung im öffentlichen Sitzungsteil vor der Haushaltsberatung zu behandeln.

Die BFZ-Fraktion beantragt, die DS-Nr. 6/088 BPlan Nr. 92 „Erweiterung Deutschlandzentrale NCC Am Nordstern“ ebenfalls vor dem Beschluss zum Haushalt zu behandeln.

Beiden **Anträgen** wird mehrheitlich **entsprochen**.

Der wie folgt geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt:

- TOP 8. Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 8.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE „Rote Tafeln – Erinnern – Erklären – Vermitteln“
- TOP 8.2. Antrag der SPD-Fraktion Einbringung des Antrages Einteilung und Benennung von Stadt- und Ortsteilen
- TOP 8.3. Berufung sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner
- TOP 8.4. Antrag der Fraktion DIE LINKE Einbringung des Antrages Sportstättenentwicklungskonzeption mit Investitionsprogramm erarbeiten
Antrag der Fraktion DIE LINKE Einbringung des Antrages 8. Mai – 70. Jahrestag gemeinsam würdig begehen
- TOP 8.5. DS-Nr. 6/083 Jahresabschluss 2012; hier: Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen
- TOP 8.6. DS-Nr. 6/095 Zukünftige Energieversorgung des Freizeitbades „SCHWAPP“
- TOP 8.7. DS-Nr. 6/096 Kooperationsvereinbarung der Stadt Fürstenwalde/Spree mit dem Amt Scharmützelsee und der Stadt Storkow/Mark
- TOP 8.8. DS-Nr. 6/089 Beschluss zur Erweiterung eines Bürogebäudes einschließlich Finanzierung
- TOP 8.9. DS-Nr. 6/088 Bebauungsplan Nr. 92 „Erweiterung Deutschlandzentrale NCC Am Nordstern“, hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
- TOP 8.10. DS-Nr. 6/082/1 Verabschiedung des Haushaltsplanes 2015 einschließlich Finanzplan für die Jahre 2015 bis 2018
- TOP 8.11. DS-Nr. 6/011 Bebauungsplan Nr. 74 „Gewerbestandort Dr.-Cupei-Straße“, hier: Abwägung und Satzungsbeschluss gemäß §10 BauGB

- TOP 8.12. DS-Nr. 6/090 25. Änderung des FNP (ABC-Lager Hegelstraße) hier: Einleitungsbeschluss
- TOP 8.13. DS-Nr. 6/087 Verfügungsfonds im Förderprogramm Aktive Stadtzentren
- TOP 8.14. DS-Nr. 6/098 Entscheidung über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens gegen den Standort Mitfahrerparkplatz „Am Ketschendorfer Anger“
- TOP 8.15. CHF-Kassenkredit
- TOP 9. Informationen der Verwaltung
- TOP 10. Anfragen an die Verwaltung
- TOP 11. Beendigung des öffentlichen Sitzungsteils

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift vom 29.01.2015

Zustimmung Ja 24 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Es liegen keine Informationen des Vorsitzenden vor.

TOP 6 Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister verzichtet auf angesichts der Tagesordnung auf den Punkt Informationen.

TOP 7 Einwohnerfragestunde

Zunächst meldet sich Frau Sylvia Kessler zu Wort. Sie erklärt sich mit der Audio-Aufzeichnung ihrer Anfrage einverstanden.

Sie schildert ihre persönliche Situation und spricht die Erhöhung der Kita-Gebühren zum 01. März an. Ihre Familie wird dadurch um ein vielfaches mehr belastet und möchte wissen, was mit den Mehreinnahmen geschieht.

Der Bürgermeister erläutert, dass die Einnahmen selbstverständlich im Rahmen des Gesamthaushalts als Ertrag mit einfließen werden. Allerdings räumt er ein, dass die Kita-Gebührensatzung noch einmal auf den Prüfstand gestellt und ggf. korrigiert werden solle. Dazu wird eine entsprechende Beratungsdrucksache erarbeitet.

Als nächstes meldet sich Herr Michael Schneider zu Wort und erklärt sich ebenfalls mit der Audio-Aufzeichnung bzw. der Wiedergabe einverstanden.

Herr Schneider spricht als Interessensvertreter der Anwohner des Heidelandes und möchte wissen, ob es für die Problematik des Heidelandes eine Lösungsmöglichkeit sein kann, ebenfalls ein Orts- teil der Stadt Fürstenwalde/Spree zu werden.

Der Bürgermeister berichtet, dass diese Thematik verwaltungsintern gerade geprüft werde. Über das Ergebnis werde die Interessensvertretung informiert.

Auch Frau Cindy Krey-Lehmann ist mit der Aufzeichnung und der Wiedergabe ihrer Anfrage ein- verstanden.

Sie spricht noch einmal die Thematik des Mitfahrerparkplatzes am Ketschendorfer Anger an. Seit über einem Jahr setzen sich die dortigen Anwohner dafür ein, den Pendlerparkplatz an anderer Stelle zu errichten. Frau Krey-Lehmann lässt die bislang in dieser Angelegenheit geführten Diskussi- onen bzw. gefassten Beschlüsse noch einmal Revue passieren und fragt, welche Auswirkungen es auf gefasste Beschlüsse habe, dass in den Sitzungen 3 bis 6 keine Geschäftsordnung vorlag.

Der Bürgermeister meint, dass zunächst davon auszugehen sei, dass die Geschäftsordnung eine interne Regelung betreffe und insofern keine Auswirkungen bzw. Außenwirkungen habe. Dies werde gegenwärtig durch die Kommunalaufsicht geprüft.

TOP 8 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 8.1 Beschluss über den Antrag der Fraktion DIE LINKE "Rote Tafeln - Erinnern-Erklären-Vermitteln"

Der Fraktionsvorsitzende, Abg. Wende, erläutert, dass dieser Antrag in den Ausschusssitzungen der Fachausschüsse hinlänglich beraten und zustimmend empfohlen worden sei. Bei den neu aufzustellenden bzw. zu erneuernden Informationstafeln sei es nach eingehender Diskussion aber nicht notwendig, diese in polnischer Sprache zu realisieren. Vielmehr hätte man sich darauf geeinigt, hier mittels QR-Code eine Mehrsprachigkeit zu erreichen.

Der Abg. Dippe bittet die Voten der Fachausschüsse vorzutragen und meint, man hätte sich verständigt, zunächst eine Bestandsaufnahme der Tafeln zu veranlassen und auf die Neuaufstellung zu verzichten.

Die Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion und Ausschussvorsitzende des Fachausschusses für Kultur, Sport, Soziales und Gleichstellungsfragen informiert, dass der Fachausschuss diesen Antrag einstimmig bei 3 Enthaltungen angenommen habe. Auch hier wurde auf die Übersetzung der Informationstexte in polnischer Sprache verzichtet, dafür sollen sie über den QR-Code in mehreren Sprachen zugänglich sein.

Der Hauptausschussvorsitzende, Abg. Sachse, informiert ebenfalls über die mehrheitliche Zustimmung zu diesem Antrag.

Auch im Stadtentwicklungsausschuss wurde dem Antrag samt QR-Code mehrheitlich die Zustimmung gegeben.

Nachdem die Abg. Wagner darauf hinweist, eine breite Bevölkerungsschicht anzusprechen und nicht jeder –vor allem ältere- Bürger über ein Smartphone verfügen, solle der letzte Punkt des Beschlussvorschlages zunächst gestrichen werden. Die zuarbeitende Konzeption solle Vorschläge enthalten, wie eine breite Bevölkerungsschicht angesprochen werden könne.

Der Beschluss lautet:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Bestandsaufnahme der roten Informationstafeln zu erarbeiten. In Zusammenarbeit mit dem Museum, dem Freundeskreis sowie für den Fürstenwalder Tourismus engagierten Menschen sollen weitere Standorte vorgeschlagen werden. Hierbei solle insbesondere auch die Möglichkeit geprüft werden, diese Informationstafeln für thematische (Bildungs-)Spaziergänge zu nutzen. Ebenso könne mit Hilfe dieser Tafeln an nicht mehr existierende, ehemals stadtbildprägende Gebäude wie die Reichshallen, die Philharmonie und das Cafe Dondé erinnert werden.

Diesem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

TOP 8.2 Einbringung des Antrages der Fraktion SPD: Prüfung der Einteilung und Benennung von Stadt- und Ortsteilen bzw. bewohnten Gebieten in der Gemarkung Fürstenwalde/Spree

Die Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion erläutert den vorliegenden Antrag kurz, der in der heutigen Sitzung eingebracht werden soll. Die Verwaltung wird den Prüfauftrag aufgreifen und prüfen, welche weiteren Ortsteile und Möglichkeiten neben Trebus und Molkenberg begründet werden können. Der Antrag solle neben dem Hauptausschuss auch im Fachausschuss Stadtentwicklung behandelt werden.

Zustimmung Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8.3 Berufung sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner

Der Vorsitzende erinnert, dass bisher folgende sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner benannt wurden: Marion Römer, Susanne Rabe, Christin Tietz, Klaus Runge, Rainer Killisch, Anja Kroschorke, Christian Dobe, Gordon Starcken, Esther Kirchner, Max Jelitto, Karsten Klemt und Rolf-Peter Hooge.

Nunmehr werden in der heutigen Sitzung wie von den Fraktionen vorgeschlagen, nachfolgende Einwohnerinnen und Einwohner für den Pool der Sachkundigen berufen: Bernd Saliter, Jürgen Lüder, Gabriele Henschke, Ramona Engler, Simone Vogler, Gert Becker, Gerhard Umstädter, Corinna Weser, Christian Altmann, Sascha Becker, Heinz Almes, Ronny Klink, Daniel Kubaile, Thomas Apitz, Sebastian Bernhardt, Fred-Hagen Grünewald, Jürgen Grasnick, Kathrin Hirsch und Maik Fiege.

Zustimmung Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8.4 Einbringung der Anträge der Fraktion DIE LINKE: Sportstättenentwicklungskonzeption und 8. Mai - 70. Jahrestag gemeinsam würdig begehen

Der Fraktionsvorsitzende, Abg. Wende, erläutert den Antrag „Sportstättenentwicklungskonzeption mit Investitionsprogramm erarbeiten“, der in der heutigen Sitzung eingebracht wird. Es gehe, so der Abg. Wende, um die Entwicklung der Sportstätten in dieser Stadt. Ziel ist es, den Investitionsbedarf aller zu erfassen, zu werden und gemeinsam dessen Entsprechung als kurz- und mittelfristigen Meilenstein einzuordnen und haushaltstechnisch zu untersetzen.

Die BFZ-Fraktion möchte die Sportförderung insgesamt auf den Prüfstand stellen. Hier wird jedoch auf die bestehende Richtlinie zur Förderung des Sports verwiesen. Insofern solle zunächst ein Thema abgearbeitet und die Richtlinie im Hinblick auf die Haushaltsdiskussion 2016 aufgerufen werden.

Der zweite Antrag der Fraktion DIE LINKE beinhaltet, den 8. Mai – den 70. Jahrestag gemeinsam würdig in einer gemeinsamen Feierstunde auf dem Ottomar-Geschke-Platz zu begehen.

Beide Anträge werden gemäß der Geschäftsordnung in der heutigen Sitzung eingebracht und in die Fachausschüsse verwiesen.

TOP 8.5 Jahresabschluss 2012; hier: Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen - Kommunalen Eigenbetrieb 6/083

Es besteht kein Diskussions- oder Erläuterungsbedarf.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stellt den geprüften Jahresabschluss 2012 fest.

Zustimmung: 27 Ja 0 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dem Bürgermeister für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung zu erteilen.

Zustimmung: 21 Ja 6 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Jahresfehlbetrag von 701.722,99 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Zustimmung: 28 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Münzer & Storbeck Treuhand- und Revisions GmbH, Eisenhüttenstadt, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2013 zu beauftragen.

Zustimmung: 24 Ja 3 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen

TOP 8.6 Zukünftige Energieversorgung des Freizeitbades "schwapp" 6/095

In angeregter und ausführlicher Diskussion verständigen sich die Fraktionen darauf, zunächst den Planungsauftrag auszulösen, um dem Ingenieurbüro die Gelegenheit zu geben, die Variante weiter voranzutreiben. In der Aprilsitzung soll darüber befunden werden, ob die Energieversorgung künftig mit oder ohne Fernwärme realisiert werden soll.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Ingenieurleistungen über die zukünftige Energieversorgung des Freizeitbades „SCHWAPP“ zu beauftragen.

Zustimmung mit Änderung Ja 26 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 8.7 Kooperationsvereinbarung der Stadt Fürstenwalde/Spree mit dem Amt Scharmützelsee und der Stadt Storkow/Mark 6/096

In einer ausführlichen Diskussion werden weitere Möglichkeiten (Vereine, Verbände) eröffnet, den Kooperationsvertrag mit Leben zu erfüllen. Man hätte, so der Bürgermeister, nicht alles festschreiben wollen, um möglichst viel Spielraum für Ideen und Anregungen zu lassen, aufeinander zuzugehen und miteinander zu kooperieren. Die Zusammenarbeit und Kooperation der Vereine und Institutionen der Gemeinden sei jederzeit möglich, so wie der Abg. Wende dies vorschlägt. Er schlägt weiterhin gemeinsame Arbeitstagungen, Ausschusssitzungen etc. vor und möchte die Vereinbarung nicht nur als eine reine Verwaltungskooperation verstanden wissen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Abschluss eines Kooperationsvertrages zwischen der Stadt Storkow (Mark), dem Amt Scharmützelsee und der Stadt Fürstenwalde/ Spree.

Zustimmung Ja 27 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 8.8 Beschluss zur Erweiterung eines Bürogebäudes einschließlich Finanzierung 6/089

In ausgiebig geführter Diskussion werden einige Fragen wie der fehlende Parkraum im Bahnhofsfeld, das durch NCC selbst zu lösende Parkplatzproblem, der Kommunalkredit, die ortsübliche Pacht und der Schuldendienst sowie die kommunalaufsichtliche Zustimmung thematisiert. Der Bürgermeister nimmt zu den aufgeworfenen Fragen hinlänglich Stellung und beantwortet sie. Anschließend wird über unterschiedliche Auffassungen um Für und Wider der Gebäudeerweiterung debattiert. Die Abg. Wagner beantragt schließlich das Ende der Debatte und die Abstimmung. Diesem Antrag wird mehrheitlich bei 8 Gegenstimmen und einer Enthaltung zugestimmt.

Die BFZ-Fraktion beantragt namentliche Abstimmung:

Name:		Ja	Nein	Enthaltung
Anke	entschuldigt			
Apitz				x
Aulich				x
Benz		x		
Dippe			x	
Dost		x		
Fiedler	entschuldigt			
Fischer			x	
Gollmer		x		
Hamacher				x
Hemmerling		x		
Henkel		x		
Hilke		x		
Hoffrichter		x		
Koch		x		
König	entschuldigt			
Krüger			x	
Ksink		x		
Lehmann		x		
Luban		x		
Miethke			x	
Petenati		x		
Radom		x		
Rausch		x		
Rudolph			x	
Sachse		x		
Sarrach	entschuldigt			
Seiler			x	
Teichmann		x		
Wagner			x	
Wende		x		
Zänker				x
Hengst		x		

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt vorbehaltlich der Zustimmung der Kommunalaufsicht und des Abschlusses eines 10jährigen Mietvertrages auf dem Flurstück 470 der Flur 95 ein weiteres Bürogebäude je nach Bedarf ein Parkhaus sowie die Erweiterung des bestehenden Restaurants/Wintergartens kreditfinanziert zu realisieren und für 10 Jahre zu verpachten. Zins und Tilgung müssen gänzlich aus dem Pachtpreis refinanziert werden, so dass für den städtischen Haushalt keine zusätzlichen Belastungen entstehen.

Zustimmung mit Änderung Ja 19 Nein 6 Enthaltung 4 Befangen 0

TOP 8.9 Bebauungsplan Nr. 92 "Erweiterung Deutschlandzentrale NCC Am Nordstern" 6/088
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Es besteht kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

Beschluss:

1. Die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 92 "Erweiterung Deutschlandzentrale NCC Am Nordstern" gemäß § 2 Abs. 1 BauGB für das Gebiet Flur 95, Flurstücke 42 tw., 467, 470, Gemarkung Fürstenwalde/Spree wird beschlossen.
2. Der Bebauungsplan soll gemäß § 13 a BauGB im beschleunigten Verfahren aufgestellt werden.

Zustimmung Ja 27 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 8.10 Verabschiedung des Haushaltsplanes 2015 einschließlich Finanzplan 6/082/1 für die Jahre 2015-2018

Der Erste Beigeordnete erläutert eingangs einige Aktualisierungen und Austauschblätter zum Haushalt.

Dann folgen die Haushaltsreden der einzelnen Fraktionen. Sie sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Im Rahmen der Haushaltsrede beantragt die BFZ-Fraktion die Aufnahme der Investitionsmittel für die zwei benötigten Hilfslöschfahrzeuge für den Brandschutz in Höhe von 940.000,00 €. Über den Antrag soll namentlich abgestimmt werden:

Name	Ja	Nein	Enthaltung
Anke entschuldigt			
Apitz		x	
Aulich		x	
Benz		x	
Dippe	x		
Dost		x	
Fiedler entschuldigt			
Fischer	x		
Gollmer		x	
Hamacher	x		
Hemmerling		x	
Henkel		x	
Hilke		x	
Hoffrichter		x	
Koch		x	
König entschuldigt			
Krüger	x		
Ksink		x	
Lehmann		x	
Luban		x	
Miethke	x		
Petenati		x	
Radom		x	
Rausch		x	
Rudolph	x		
Sachse		x	
Sarrach entschuldigt			
Seiler		x	
Teichmann		x	
Wagner		x	
Wende		x	
Zänker		x	
Hengst		x	

Des Weiteren beantragt die BFZ-Fraktion die Streichung der Position „Verschattung der Büros in der

Verwaltung“, da nach ihrer Auffassung hierfür nicht der Mieter, sondern der Vermieter zuständig ist. Der Erste Beigeordnete erläutert die Position der Verwaltung (Mietsteigerung oder selbst ausführen) ausführlich und berichtet, dass diese Maßnahme nur bei entsprechender Verlängerung des Mietvertrages durchgeführt werde. Dies auch unter dem Aspekt der Durchführung der Arbeitgeberverpflichtungen. Sollte eine vertragliche Vereinbarung mit dem Vermieter zustande kommen, bedarf diese ohnehin der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung.

Der Antrag der BFZ-Fraktion wird mit 6 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Der Abg. Rudolph stellt und begründet einen Änderungsantrag zum § 5 der Haushaltssatzung, Punkt 3: Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird auf 25 T€ je Sachkontengruppe und Produkt festgesetzt.

Der Erste Beigeordnete berichtet, dass dieses Ansinnen bereits im Fachausschuss für Haushaltsüberwachung und Bürgerhaushalt mehrheitlich abgelehnt wurde. Deshalb schlägt die Verwaltung vorliegende Formulierung vor (Kontengruppe 57 bis 59 soll der Hauptausschuss zuständig sein und alle anderen Kontengruppen die Stadtverordnetenversammlung), die auch dem allgemeinen Kostenniveau und der Flexibilität der Verwaltung Rechnung trägt.

Nach ausgiebiger Diskussion wird über den Antrag der BFZ-Fraktion wie folgt abgestimmt:

12 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 15 Gegenstimmen.

Der vorletzte Absatz von 3.1. Aufwendungen/Auszahlungen über 50.000 € (100.000 € für Kontengruppen 57 und 59), die die genannten ... wird gestrichen und über die Haushaltssatzung in Gänze abgestimmt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree beschließt die Haushaltssatzung 2015 einschließlich Haushaltsplan/Finanzplan.

Zustimmung mit Änderung Ja 20 Nein 5 Enthaltung 4 Befangen 0

**TOP 8.11 Bebauungsplan Nr. 74 "Gewerbstandort Dr.-Cupei-Straße" 6/011
hier: Abwägung und Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB**

Es besteht kein Diskussions- oder Erläuterungsbedarf.

Beschluss:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 a BauGB keine Stellungnahmen abgegeben wurden. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB Stellungnahmen eingegangen sind. Über den Sachverhalt der Stellungnahmen, ersichtlich in Anlage 2, wird entschieden. Der Abwägungsvorschlag der Verwaltung wird durch Beschluss zum Protokoll der Abwägung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf der Grundlage der §§ 3 und 28 Abs. 2 Ziff. 9 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.07.2014 (GVBl. I Nr. 32), in Verbindung mit § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414 ff.), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1748), den Bebauungsplan Nr. 74 "Gewerbstandort Dr.-Cupei-Straße" für das Gebiet der Gemarkung Fürstenwalde/Spree, Flur 71, Flurstücke 110/7 tw., 213, 232 tw., 233, 237, 238, 239, 240 tw., 244, 245, 279 tw., 281, 282, 283, 284; Flur 82 Flurstück 129 tw., bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) als Satzung. Die Begründung (Teil C) wird gebilligt.

Zustimmung Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8.12 25. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Fürstenwalde/Spree (ABC-Lager Hegelstraße) hier: Einleitungsbeschluss **6/090**

Es besteht kein Erläuterungsbedarf. Die Anfrage des Abg. Fischer über die Rückbauverpflichtung beantwortet Herr Tschepe – dies ist Gegenstand der vertraglichen Regelungen, die zu treffen sind. Diese werden erst auf der Grundlage der verbindlichen Bauleitplanung, des BPlan-Verfahrens getroffen. Im Zusammenhang mit dem noch folgenden Aufstellungsbeschluss für das Bebauungsplanverfahren werden auch entsprechende Gespräche mit dem Investor geführt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 8 BauGB die Einleitung des Verfahrens zur 25. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Fürstenwalde/Spree.

Zustimmung Ja 18 Nein 7 Enthaltung 4 Befangen 0

TOP 8.13 Verfügungsfonds im Förderprogramm Aktive Stadtzentren **6/087**

Es besteht kein Diskussions- oder Erläuterungsbedarf.

Kenntnisnahme Ja 26 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

TOP 8.14 Entscheidung über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens gegen den Standort Mitfahrerparkplatz "Am Ketschendorfer Anger" **6/098**

Die BFZ-Fraktion wirbt trotz allem für die Durchführung des Bürgerentscheides auf der Grundlage des Bürgerbegehrens.

Der Bürgermeister erläutert, dass das notwendige Quorum nicht erreicht wurde und dies gilt es, formal festzustellen. Insofern kann der Antrag auf Nichtumsetzung der Baumaßnahme jederzeit wieder gestellt werden.

Beschluss:

Das Bürgerbegehren gegen den Standort „Mitfahrerparkplatz am Ketschendorfer Anger“ ist nicht zulässig.

Zustimmung Ja 21 Nein 6 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 8.15 Schließung der Sitzung

Es ist gleich 23.00 Uhr und der Abg. Sachse stellt den Antrag, den folgenden TOP nicht mehr aufzurufen, da es sich um einen umfangreichen Beratungsgegenstand handelt und anzunehmen ist, dass dieser den Rahmen der heutigen Sitzung sprengen wird.

Diesem Antrag wird einstimmig bei 4 Enthaltungen entsprochen.

Es wird beschlossen, die Sitzung am Montag, dem 16.03.2015 um 18.30 Uhr fortzuführen.

TOP 8.16 CHF-Kassenkredit **6/091**

Der Abg. Rudolph wirbt dafür, dieser Beratungsdrucksache keine Zustimmung zu geben, um den städtischen Haushalt und den Kassenkredit nicht weiter mit potentiellen Verlusten zu belasten. Vielmehr sollte das günstige Zinsniveau genutzt werden, um dieses Geschäft zu beenden.

Die BFZ-Fraktion beantragt namentliche Abstimmung:

Name	Ja	Nein	Enthaltung
Anke entschuldigt			
Apitz			x
Aulich	x		
Benz	x		
Dippe entschuldigt			
Dost	x		
Fiedler			x
Fischer		x	
Gollmer	x		
Hamacher		x	
Hemmerling	x		
Henkel	x		
Hilke	x		
Hoffrichter	x		
Koch	x		
König entschuldigt			
Krüger entschuldigt			
Ksink entschuldigt			
Lehmann	x		
Luban	x		
Miethke		x	
Petenati	x		
Radom			x
Rausch	x		
Rudolph		x	
Sachse	x		
Sarrach entschuldigt			
Seiler			x
Teichmann	x		
Wagner		x	
Wende entschuldigt			
Zänker			x
Hengst	x		

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree beschließt, den Rücktausch des CHF-Kredites unter den Bedingungen der Variante 2:
Rücktausch erst, wenn der Kurs des Euro zum CHF auf 1 zu 1,573 steigt oder der Kassenkreditbedarf der Stadt Fürstenwalde/Spree unter 4,0 Mio Euro sinkt.

Zustimmung Ja 17 Nein 4 Enthaltung 5 Befangen 0

TOP 9 Informationen der Verwaltung

Der Erste Beigeordnete berichtet, dass das WLAN ab sofort für Gäste eingerichtet ist.
Des Weiteren kann das Amtsblatt per Newsletter abonniert werden.
Herr Anke hatte nachgefragt, wie viele Unterschriften für den Schleusenneubau in Fürstenwalde gesammelt wurden – es sind bisher rd. 41.000 Unterschriften.

TOP 10 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung

Abg. Zänker bittet den Bürgermeister zu prüfen, ob der in der Sitzung vom 12.03.2015 beschlossene Haushalt mit § 16, Abs. 2 der Haushalts- und Kassenverordnung vereinbar ist. Es bestehen Zweifel, dass Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für Baumaßnahmen erst veranschlagt werden dürfen, wenn Pläne, Kostenermittlungen und Erläuterungen vorliegen.

Abg. Fischer spricht die Bussituation insbesondere der Kinder aus Langewahl auf dem Weg zur Gerhard-Goßmann-Grundschule an.

Er fragt weiterhin, ob Tonaufzeichnungen der Ausschusssitzungen möglich sind und wann das Gutachten zum Städtischen Betriebshof vorliegen wird. Des Weiteren fragt er nach neuen Erkenntnissen zur Biogasanlage.

Der Bürgermeister antwortet, dass er mit dem Busunternehmen Oder-Spree am 20.03.2015 einen Gesprächstermin vereinbart habe, wo diese Probleme besprochen werden sollen.

Das Gutachten zum Thema Biogasanlage befindet sich noch in der Prüfung, dazu kann der Bürgermeister dann im nächsten Hauptausschuss Auskunft geben. Aufgrund der langen Erkrankung von Herrn Hildebrandt liegt das Gutachten zum städtischen Betriebshof noch nicht vor.

Der Erste Beigeordnete berichtet, dass die Tonaufzeichnungen aufgrund von Erkrankungen im Bereich TUIV noch nicht für alle Aufzeichnungen/Fachbereiche realisiert werden konnten.

Der Abg. Hilke fragt, ob es zu Kapazitätsproblemen in der ODU gekommen ist und bereits Personen abgewiesen werden mussten. Des Weiteren fragt er, ob es einen finanziellen Ausgleich durch Gemeinden gibt, die über keine eigenen Unterbringungsmöglichkeiten verfügen und ihre Klientel nach Fürstenwalde schicken.

Dem Bürgermeister sind keine akuten Unterbringungsprobleme bekannt. Aktuell hat allerdings die Wowi auf ein Problem hingewiesen. Es gibt ein bundesweites System, das Mieter erfasst, die aufgrund von Mietschulden obdachlos geworden sind. Auf dieses System können alle Wohnungswirtschaften zugreifen und deshalb wird es für die betroffenen Personenkreis schwierig, sich wieder mit Wohnraum zu versorgen. Er wird sich zum Sachstand nochmals kundig machen.

Oftmals ist es problematisch, obdachlose Personen einer konkreten Gemeinde zuzuordnen, wenn sie denn in Fürstenwalde vorstellig werden, erfolgt ihre Unterbringung i.d.R. hier.

Der Abg. Sachse bittet im Zusammenhang mit der Neuvergabe von Straßenreinigung und Winterdienst dem Hinweis nachzugehen, dass die Gehwege grundsätzlich gesalzt werden.

Die Abg. Fiedler entnahm der Zeitung, dass die Schwimmkurse sehr gut angenommen werden. Sie bittet um konkrete Zahlen.

Der Bürgermeister berichtet, dass dies bisher rd. 150 Kinder sind und eine Warteliste besteht.

TOP 11 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die öffentliche Sitzung wird geschlossen. Die Niederschrift umfasst 12 Seiten.

Jürgen Teichmann

Franka Koch

Vorsitzender

Schriftführerin

